

Nr. 48.

„Das Holz als deutscher Treibstoff.“ Mit einem Beihft. „Verzeichnis der in Deutschland bestehenden Holztankstellen.“ Herausgegeben von dem Ausschuß für Technik in der Forstwirtschaft und der Arbeitsgemeinschaft Holz. Heft 11 der Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft Holz.

Es ist eine bekannte und erfreuliche Tatsache, daß die Verwendung fester einheimischer Treibstoffe immer mehr zunimmt. Fragen der Holzvergasung, des Holzgaszerzeugerbaues, alle mit der Schaffung eines Holztankstellennetzes zusammenhängenden Fragen finden immer mehr Beachtung. Wer die Beschaffung eines Holzgaszerzeugers plant, oder Besitzer einer ortsfesten oder fahrbaren Holzgasanlage ist, wird das Erscheinen des vorliegenden Heftes 11 der A. S.-Schriftenreihe begrüßen, das Aufschluß gibt über obige Fragen, dann namentlich auch darüber wie eine Holzgasanlage arbeitet, woher sie bezogen werden kann, über die Kosten, Wartung und Pflege, Beschaffenheit des zu verwendenden Holzes, über die Wirtschaftlichkeit, Steuerbegünstigungen usw.

Eine wertvolle Beigabe ist das Verzeichnis der in Deutschland bestehenden annähernd 1000 Holztankstellen, das nach den Reichsfernverkehrsstraßen 1—138 geordnet ist. Mit Hilfe dieses Verzeichnisses und der ihm beigehefteten dreifarbigten Karte des deutschen Holztankstellennetzes ist das Auffuchen der jeweils nächsten Holztankstelle sehr erleichtert.

Die Holzgaschrift und das Holztankstellenverzeichnis kosten zusammen 1,25 RM., die Schrift allein 0,50 RM., das Holztankstellenverzeichnis allein 0,90 RM. Beide sind sowohl von der Arbeitsgemeinschaft Holz, Berlin W 35, Großadmiral-von-Koester-Ufer 21, wie dem Ausschuß für Technik in der Forstwirtschaft, Berlin W 35, Mathäikirchplatz 8, zu beziehen. Schöpfer.

## IV. Kurze Nachrichten.

### Hochschulnachrichten.

Der Führer und Reichskanzler hat am 9. Juni 1936 den Abteilungsleiter Dr. Gustav Adolf Kienitz zum Oberregierungsrat im Preussischen Landesdienst ernannt. Der Reichsforstmeister und Preussische Landesforstmeister hat dem Oberregierungsrat Dr. Kienitz mit Wirkung vom 1. April 1936 ab eine Oberregierungsratsstelle beim Preuß. Holzforschungsinstitut in Eberswalde und die Leitung der Chem.-Technologischen Abteilung desselben endgültig übertragen.

Der ordentliche Professor Dr. Edgar Wedekind ist von seinen amtlichen Verpflichtungen in der Fakultät der Forstlichen Hochschule Hann.-Münden entbunden.

Der Führer und Reichskanzler hat ihm für seine akademische Wirkung seinen Dank ausgesprochen.